

NDB-Artikel

Brehmer, Hugo Erfinder, * 27.10.1844 Falkenhusen bei Lübeck, † 24.12.1891 Philadelphia (?). (evangelisch)

Genealogie

Die Familie kam 1714 aus Roggendorf (Mecklenburg) nach Lübeck;

V Friedrich, Pächter in Falkenhausen, S des Dr. med. Nicolaus in Lübeck und der Magd. Juliane Wallbaum;

M Elisabeth Luise, T des reformierten Pastors Johannes Geibel in Lübeck und der Elisabeth Luise Ganslandt;

Ov →Heinrich (1800–1872), ♂ Anna Margarethe Behn, *Cousine* des Lübecker Staatsmanns Theodor Behn, † 1906, Bürgermeister von Lübeck, führte als Senator die Transitzollverhandlungen mit Dänemark, 1848 Vertreter bei der Zentralgewalt in Frankfurt/Main, nahm 1851 an den Dresdener Konferenzen teil, Mitarbeiter am Lübecker Urkundenbuch (s. NDB II);

B August (1846–1904), Mitarbeiter Brehmers, Hermann († 1897), seit 1884 Teilhaber der Firma;

Vt →Wilhelm (1828–1905), Dr. iur. et phil., Bürgermeister und Senator von Lübeck, Verfasser historischer und botanischer Schriften, förderte das Naturhistorische Museum, ordnete und katalogisierte die Stadtbibliothek (BJ X, S. 95 f u. TI).

Leben

Nach der Schlosserlehre bei der Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft und kurzer Tätigkeit bei A. Borsig in Berlin besuchten die Brüder Hugo und August B. 1866-68 die Werkmeisterschule in Chemnitz. 1872 folgte B. einem Ruf seines Bruders nach Philadelphia, wo sie zur Fabrikation einer von ihm konstruierten Drahtheftmaschine für Faltschachteln 1873 die Firma „B. Brothers“ gründeten, der 1879 die Fabrik in Leipzig-Plagwitz folgte. Das Konstruktionsprinzip, ein U-förmiges Drahtstück durch die Heftmasse zu treiben und dann die hervorstehenden Enden umzubiegen, wurde auch bei der Draht-Buchheftmaschine (1875) und allen späteren ähnlichen Maschinen angewandt. Das erste so geheftete Buch war der amtliche Katalog der Weltausstellung in Philadelphia 1876. B. erfand weiter die erste brauchbare Faden-Burhheftmaschine sowie eine Drahtheftmaschine (Ecken- und Flachhefter) für die Kartonagenindustrie. 1897 übernahm der ehemalige Filialleiter und Teilhaber F. Rewoldt die Firma, die nun eine führende Stellung einnahm.

Literatur

W. Eule, in: Dt. Buchgewerbe 2, 1944. S. 94-96 (P). - *Zu Heinr. u. Wilh. V u. S:* E. F. Fehling, Zur Lübeck. Ratslinie 1814-1914, 1915;

C. Wehrmann, H. B., in: Zs. d. Ver. f. Lübeck. Gesch. u. Altertumskd. 3, 1876;

E. F. Fehling, Zum Gedächtnis W. B.s, in: Hans. Gesch.bll., 1904/05, S. 1*-8* (W.P);

Zs. d. Ver. f. Lübeck. Gesch. u. Altertumskd. 9, 1908 (W);

Lübeck. Bll., 1905, S. 253;

J. Sass, W. B., in: BJ X, S. 95 f. (L, u. Totenliste 1905);

Wilh. B., Erinnerungen aus meiner Jugendzeit, in: Zs. d. Ver. f. Lübeck. Gesch. u. Altertumskd. 14, 1912;

Unterlagen v. O. Ahlers, Lübeck.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Brehmer, Hugo“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 570
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
